

## **Baubeschreibung**

### **Neubau einer 6-gruppigen Tageseinrichtung für Kinder Körschstraße 22 in Stuttgart-Plieningen**

Die neue 6-gruppige Kita nimmt die Gebäudestruktur auf und fügt sich in die Umgebung ein. Das Gebäude ist 2-geschossig konzipiert, durch das abfallende Gelände ergibt sich ein Gartengeschoss als Teilunterkellerung. Der Gebäudeknick auf der Süd- und Nordseite nimmt die Baufluchten der benachbarten Wohnbebauung auf. Durch den länglichen Baukörper in der Mitte des Grundstücks wird der Entwässerungskanal, der das Grundstück quert, nicht überbaut.

Die Erschließung erfolgt wie bereits beim Bestandsbau auf der Westseite und ist durch einen Fassadeneinschnitt gut sichtbar. Der großzügige Vorplatz ermöglicht ein sicheres Ankommen sowie Abholen. Der Kinderwagenabstellplatz ist geschützt und durch den Windfang zugänglich.

In der Eingangshalle als Mittelpunkt der neuen Kita mit Elterntreff, Luftraum und Spielbereich, erschließen sich die räumlichen Bezüge. Bereits im Foyer sind die Garderoben als Einbaumöbel und das Büro der Leitung platziert.

Aus dem Inneren wird durch eine großzügige (Sitz-) Treppe und den Luftraum, der Bezug zum Körschtal sowie der gegenüber liegenden Hangseite optisch und räumlich hergestellt. Die nördlichen Freiflächen werden mit in das Gebäudekonzept einbezogen. Unter Ausnutzung des abfallenden Geländes ist der Mehrzweckraum, Personalraum und Medienraum im Gartengeschoss angeordnet. Über den Spielhof mit Sitzstufen werden die nördlichen Freiflächen mit in das Gebäudekonzept einbezogen.

Im Erdgeschoss sind drei Gruppen (0-3 Jahre), Schlafräume, Nassbereich, Personal - und Besucher WCs sowie Kleinkinderarbeitsplatz angeordnet. An die Gruppenräume sind Wickelräume und Abstellräume direkt angeschlossen.

Im Obergeschoss sind zentral die Garderoben platziert. Die drei weiteren Gruppen sind in 5 Gruppenräume (1 Gruppenraum 0-6 Jahre, 4 Gruppenräume 3-6 Jahre), Schlafräume, Kreativraum mit Abstellraum, Nassbereich und Personal WCs angeordnet. Die Materialräume in den Gruppenräumen als begehbare „Boxen“ machen die 3-Dimensionalität des Raumes erlebbar.

Die Küche mit Aufbereitungsküche, Spülküche und Lagerraum ist im Eingangsbereich angeordnet. Die Anlieferung wird durch einen eigenen Eingang von Süden geschaffen. Technikräume und Nebenräume sind im Gartengeschoss angeordnet. Das dreigeschossige Gebäude wird mit einem barrierefreien Aufzug erschlossen.

Die klare Gliederung des Baukörpers in eine Gruppen- und eine Nebenraumzone ist in der Ausbildung der Fassaden sowie der Dachform ablesbar.